



Landeshauptstadt  
München  
Baureferat

Landeshauptstadt München, Baureferat  
Friedenstraße 40, 81671 München

Gartenbau  
Gestaltung öffentlicher Raum,  
Quivid, Kulturbaufonds, Brunnen  
und Denkmäler  
Bau-GS

Bezirksausschuss 4  
Frau Gesa Tiedemann  
Geschäftsstelle Mitte  
Tal 13  
80331 München

Friedenstraße 40  
81671 München  
Telefon: 089 233-  
Telefax: 089 233-  
Dienstgebäude:  
Friedenstraße 40  
Zimmer:  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

14.02.2023

Temporäre Beschattung des Stadtplatzes am Ackermannbogen in der Sommerzeit

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04874 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 4 Schwabing-West  
vom 14.12.2022

Sehr geehrte Frau Tiedemann,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss beantragt, den Stadtplatz am Ackermannbogen im Sommer durch ein temporäres Sonnensegel so zu beschatten, dass die dortigen Ruhebänke und der Brunnenbereich insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden vor der direkten Sonneneinstrahlung geschützt sind.

Hierzu teilt das Baureferat (Gartenbau) Folgendes mit:

Das Baureferat beachtet seit jeher das Planungsprinzip, kühle, schattige Orte für heiße Sommertage und warme, sonnige Orte für kühle Jahreszeiten zu schaffen sowie eine Mischung aus sonnigen und schattigen Bereichen für jede Tages- und Jahreszeit anzubieten. Dies gilt für alle Stadtplätze, Grünanlagen wie auch auf Spielplätzen.

Sonnensegel werden derzeit in gesicherten und täglich betreuten Bereichen wie Kindertagesstätten oder Schulhöfen verwendet. Dort ist sichergestellt, dass sie bei starkem Wind, Regen oder Schneefall eingerollt sind. Sonnensegel im öffentlichen Raum und auf öffentlichen Spielplätzen können nicht täglich betreut und je nach Wetterlage auf- oder abgebaut werden. Sonnensegel werden deshalb im öffentlichen Raum nicht verwendet.

Nach unserer Auffassung sind Bäume die vorrangigen Schattenspenden, weil sie im Sommer mit der Belaubung Schatten spenden und durch die Verdunstung auch kühlen, in der kalten Jahreszeit aber Sonnenlicht durchlassen. Darüber hinaus sind sie natürliche, ästhetische Gestaltungselemente, die umfassende ökologische Funktionen übernehmen und zahlreiche Tiere beherbergen. Wo es möglich ist, werden Bestandsbäume und Hecken integriert, weil sie sofort Schatten spenden.

Bei allen Umbau- und Neubaumaßnahmen von Straßen- und Platzflächen prüft das Baureferat daher in der Planungsphase intensiv die Möglichkeiten einer Begrünung unter den jeweils gegebenen Randbedingungen und sonstigen Anforderungen. Bei Stadtplätzen bestehen in der Regel vielfältige Anforderungen zur Freihaltung von Bereichen, zum Beispiel für Veranstaltungen und Märkte. Darüber hinaus gibt es funktionelle Raumanforderungen wie Zufahrten für die Feuerwehr und unterirdische Leitungen, auf denen weder Bäume gepflanzt, noch feste Einbauten vorgesehen werden können. Bei der Neuanlage des Stadtplatzes am Ackermannbogen konnten die bestehenden Bäume westlich des Brunnens erhalten werden. Die Baumgruppe wurde durch 5 Neupflanzungen ergänzt, auf der Platzfläche wurden 8 neue Bäume gepflanzt. Auch wenn die Neupflanzungen im Bereich des Brunnens noch kein ausreichend schattenspendendes Volumen erreicht haben, wird der Brunnen und der angrenzende Sitzbereich ab dem Nachmittag bereits von den westlich stehenden Bestandsbäumen beschattet, wie auf dem Foto zu erkennen ist.

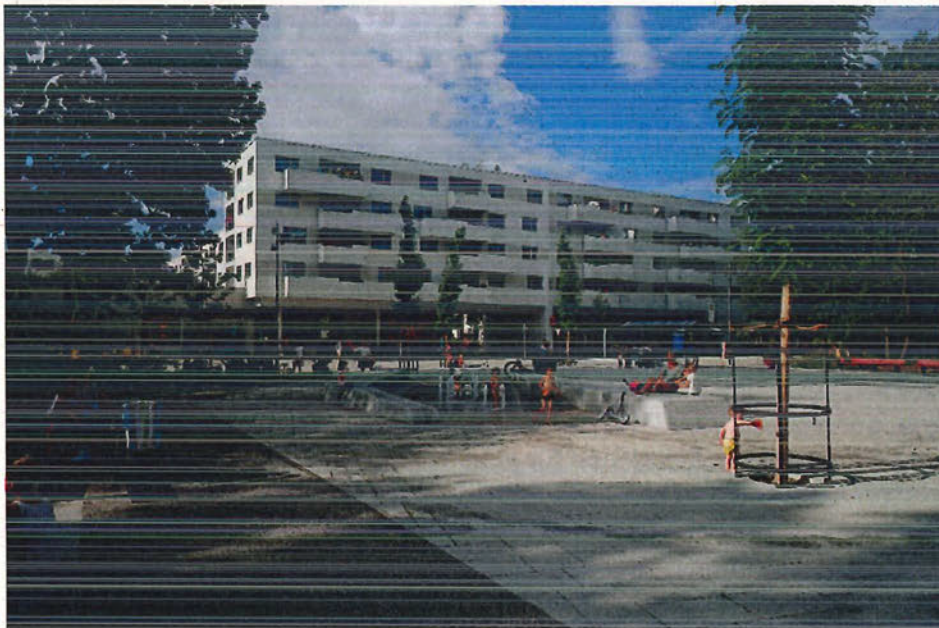


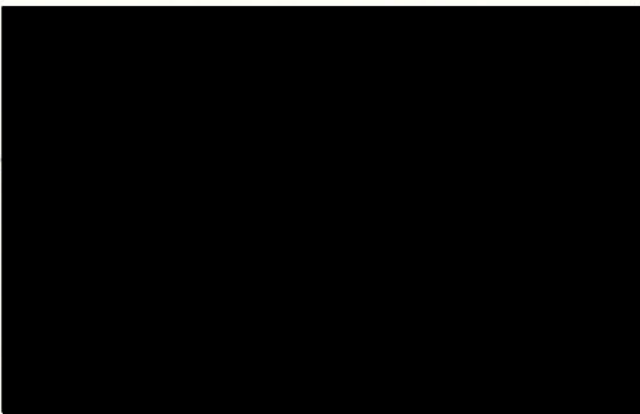
Foto 2017

Aufgrund des direkt neben dem Brunnen stattfindenden Wochenmarkts und der Lage der unterirdisch verlaufenden Leitungstrassen und Bauwerke können keine zusätzlichen Bäume gepflanzt werden.

Aus den genannten Gründen ist eine temporäre Beschattung des Stadtplatzes am Ackermannbogen in der Sommerzeit leider nicht möglich. Das Baureferat (Gartenbau) wird aber die Standortbedingungen der auf dem Platz gepflanzten Bäume überprüfen, um bei Bedarf die Standorte zu ertüchtigen.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 04874 des Bezirksausschusses 4 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



gez.

